

[56768] Hiermit erlaube ich mir den Herren Verlegern die in meinem Verlage erscheinende

## Deutsche Revue

über das  
gesamte nationale Leben  
der Gegenwart

zur gef. Insertion in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Litterarische sowie Kunstanzeigen finden in der „Deutschen Revue“ eine weite Verbreitung in den besten und gebildetsten Kreisen des Bücherkaufenden Publikums, und wird eine Inserierung in der Weihnachtszeit von besonderer Wirkung sein.

Die Insertionsgebühren betragen für die einmal gespaltene Petitzeile 40 S., für die durchlaufende 80 S. bar; die Beilagegebühr für Prospekte beträgt bis zu 1/2 Bogen 20 M., für 1/1 Bogen 30 M. bar. Das Beiheften kostet pro 1000 Exempl. 2 M. extra. Bei Inseraten von 20—50 M. ord. gewähre ich 10%, von 50—100 M. ord. 20% Rabatt.

Anzeigen für das Dezemberheft bitte ich mir spätestens bis zum 22. November zukommen zu lassen.

Breslau. Eduard Trewendt.

[56769] Ende November gelangt zur Ausgabe:

## Weihnachtsnummer

der  
Bibliographischen Rundschau  
auf dem Gebiete der Theologie.  
(Auflage 4000 Exemplare.)

Ganze Seite 20 M. — S.

halbe Seite 12 „ 50 „

1 x gesp. Zeile — „ 25 „

Inseraten-Aufträge umgehend erbeten.  
Brünow'sche Hofbuchhandlung  
in Neubrandenburg.

## Inserate

[56770] für die Weihnachtsnummern des

## „Quellwasser

fürs deutsche Haus“:

Nr. 7. Ausg. 10. Nov.: Annahme bis 3. Nov.

„ 8. „ 17. „ „ 10. „

„ 9. „ 24. „ „ 17. „

„ 10. „ 1. Dez.: „ 24. „

„ 11. „ 8. „ „ 1. Dez.

Georg Wigand in Leipzig.

## Cliché s.

[56771]

Von den Illustrationen der in meinem Verlage erscheinenden Journale:

## Das Buch für Alle.

### Illustrirte Chronik der Zeit.

offeriere ich Cliché s. in Kupfer per □ Centimeter à 10 S.

Die zu diesem Preise erworbenen Cliché s. dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare obiger Zeitschriften stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart. Hermann Schönlein.

[56772] Indirekter Bezug,

besonders geeignet für kleinere Sortimente.

Ausführliches Programm  
auf Verlangen direkt franko.

### Hervortretende Vorteile:

b) Alle Verschreibungen erfolgen an eine Adresse, ebenso alle Lieferungen auf einer Faktur, wodurch Übersichtlichkeit und Vereinfachungen erzielt werden.

e) Unverlangte Zusendungen und damit verbundener unproduktiver Zeit- und Geldaufwand sind ausgeschlossen.

f) Die von mir unterhaltenen, nach allen Richtungen auslaufenden Beziehungen gestatten erleichterte und spesenfreie Weiterverwertung solcher Artikel, welche ohne Aussicht auf Absatz lagern und der Veraltung anheim fallen würden: z. B. außer Gebrauch gesetzte Schulbücher, Freixemplare von Büchern, Zeitschriften und Musikalien, Lesezirkelmaterial etc.

h) Artikel, welche partienweise Erwerbung gestatten und allgemeiner Verbreitung fähig befunden werden, genießen spesenfreie Kompagniepreise.

Leipzig. R. Streller.

## Buchhandlungs - Gehilfen - Verein „Buchfink“.

[56773]

Der „Buchfink“ feiert Montag den 14. November d. J. 8 1/2 Uhr abends im Saale des Hotels „Zum goldenen Kreuz“, VI, Mariahilferstraße 99 sein

### Achtzehntes Stiftungsfest

durch ein Festmahl mit anschließenden musikalisch - deklamatorischen Vorträgen, Theater etc.

Zur Teilnahme an diesem unserm bedeutendsten Feste erlauben wir uns unsere verehrten Gönner und Freunde höflichst einzuladen.

Tafelkarten à 2 fl. bitten wir von unserm Schatzmeister Herrn A. Wiedling (i/H. Gerlach & Schenk) oder von Herrn F. Raschdorf (i/H. L. Rosner) entnehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wien.

Der Vorstand des „Buchfink“.

I. A.:

Carl Schuh, Herm Kiewy,  
z. Z. Schriftführer. z. Z. Vorsitzender.

### Vertretung in Berlin

[56774] übernehmen unter koulantesten Bedingungen

Berlin, Friedrichstraße 226.

Riemann & Möller.

## Wiederholt!

[56775]

Bezugnehmend auf unsere Bekanntmachung im Börsenblatt Nr. 205 vom 6. September cr. richten wir an die Herren Verleger, die es noch nicht gethan haben, wiederholt die Bitte um Kontoauszug der eingegangenen Ellinger'schen Buchhandlung (Paul Degen), um endlich die Disponenden ordnen zu können. Es wird dies nur dann möglich sein, da Geschäftsbücher und sonstige Geschäftspapiere besagter Buchhandlung nicht in unseren Besitz übergegangen sind.

Hochachtungsvoll

Berthelm, November 1887.

F. Albert'sche Buchhandlung.

## Rezensionsexemplare

[56776] für das

## „Quellwasser fürs deutsche Haus“

gehen so massenhaft ein, daß es ganz unmöglich sein wird, allen Büchern eine Besprechung zu widmen. Die Redaktion erklärt, daß von nun an bis zum Fest nur wirklich hervorragende Werke, die auch empfehlenswert sind, eine Erwähnung erfahren; alles andere wird einfach registriert. Nach dem 23. November in Leipzig eintreffende Büchern können erst nach Weihnachten in der Bücherschau aufgeführt werden.

Georg Wigand in Leipzig.

## Den Herren Verlagsbuchhändlern

[56777]

empfehlen wir unsere mit dem neuesten und reichhaltigem Schriftmaterial versehene

## Buchdruckerei

zur schnellen und billigen Herstellung von Werkdruck aller Art, sowie speziell zum Druck von geschmackvollen u. originellen Buchhändler - Cirkularen in Bunt- und Schwarzdruck von den einfachsten bis zu den splendidesten. (Elegante und praktische Papiere.) Druckproben sowie Kalkulationen aller Art stehen jederzeit gern und umgehend zu Diensten.

Köthen i/Anhalt.

Paul Schettler's Erben.

## Redakteur-Gesuch.

[56778]

Für ein täglich erscheinendes Lokalblatt ohne Parteifarbung in der Rheinprovinz wird zu sofortigem Eintritt ein gebildeter zweiter Redakteur gesucht, der das Feuilleton zu redigieren hat und gleichzeitig als Lokalreporter thätig sein muß. Fachkenntnisse, Ehrenhaftigkeit und guter Wille sind unerläßliche Bedingungen. Gehalt 2000 bis 2400 M. Offerten unter Beifügung des Lebenslaufs, Angabe der bisherigen Thätigkeit und möglichste Einsendung einer Photographie werden unter G. A. E. 39199. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[56779] Mein soeben fertig gestellter:

## Lagerkatalog

gebundener

## Bücher und Atlanten

wurde heute versandt und bitte ich selbem beste Beachtung zu schenken. Handlungen, welchen derselbe nicht zuzuging, wollen gef. nachträglich bestellen.

Leipzig, 7. November 1887.

Rud. Giegler.